

Perry Rhodan

der Erbe des Universums

Die grosse WELTRAUM-SERIE
von K.H. Scheer und Clark Darlton



Raumschiff TITAN funkt SOS

Nr. 42

*Honor ist das Grab der Raumschiffe — wer auf dem
Planeten landet, ist verloren!*

Perry Rhodan

Nr. 42

Raumschiff TITAN funkt SOS

*Honor ist das Grab der Raumschiffe - wer auf dem
Planeten landet ist verloren!*

von KURT BRAND



Die Geschichte der Dritten Macht in Stichworten:

1971 - Die Rakete STARDUST erreicht den Mond, und Perry Rhodan entdeckt den gestrandeten Forschungskreuzer der Arkoniden. (Band 1)

1972 - Aufbau der Dritten Macht gegen den vereinten Widerstand der irdischen Großmächte und Abwehr außerirdischer Invasionsversuche. (Band 2-9)

1975 - Die Dritte Macht greift erstmals in das galaktische Geschehen ein. Perry Rhodan stößt im Wega-Sektor auf die Topsider und versucht das »galaktische Rätsel« zu lösen. (Band 10-18)

1976 - Perry Rhodan erreicht mit der STARDUST II den Planeten Wanderer und erlangt zusammen mit Bully die relative Unsterblichkeit. (Band 19)

1980 - Perry Rhodans Rückkehr zur Erde und Kampf um die Venus. (Band 20-24)

1981 - Der Overhead greift an. (Band 25-27)

1982/83 - Die Springer kommen, um die Erde als potentielle Konkurrenz im galaktischen Handel auszuschalten. (Band 28-37)

1984 - Perry Rhodans Vorstoß nach Arkon. (Band 38-39)

Seitdem das große Robotgehirn regiert, ist die Macht des als dekadent bekannten Imperiums der Arkoniden wieder gewachsen, so dass kein Gegner mehr wagt, es offen anzugreifen.

Dass es Gegner des Imperiums gibt, wurde durch den heimtückischen Anschlag auf Zalit bewiesen.

Wer aber sind die Unbekannten, die die Mooffs für ihre Zwecke einsetzen? Wo ist ihre Kommandozentrale zu suchen ...?

Die Hauptpersonen des Romans

Perry Rhodan - Was nützt das gewaltigste Raumschiff, wenn die Besatzung keinen Befehlen des Kommandanten mehr zugänglich ist?

Reginald Bull - Man hat ihm einen Bären aufgebunden.

Thora - Sie weiß nicht mehr, warum sie den Planeten Honur als Treffpunkt vorgeschlagen hat.

Crest - Er erlebt Perry Rhodans dunkelste Stunde.

Gucky - Er hat eine sehr empfindliche Nase.

Wuriu Sengu - Der »Späher« des Mutantenkorps der Dritten Macht.

Oberst Freyt - Kommandant der GANYMED.

Julian Tifflor - Der junge Leutnant zeigt sich als Kunstflieger.

1.

Das Zählwerk der GANYMED lief.

X minus sechzig. Start in sechzig Sekunden.

Wie zum Sprung bereit reckte sich der gigantische Leib der GANYMED zum Himmel. Fünfhundert Meter hoch stand die Wolkendecke über dem Raumhafen. In die Wolkendecke hinein stieß der Raumer, um in achthundertvierzig Meter Höhe in einer Spitze auszulaufen.

X minus fünfzig.

Fast in halber Höhe umspielten dicke Wolkenballen den mattschimmernden Rumpf, verdeckten den oberen Teil des Schiffes und ließen dadurch seine zweihundert Meter Durchmesser gewaltiger als sonst erscheinen. Wie ein Turm aus grauer Vorzeit wirkte das Schiff. Dort, wo es in die Wolkendecke stieß, ähnelte es einer zerfressenen Mauerkrone, aber die ungeheuer weit ausladenden Heckflossen, auf dem dieser Gigant ruhte, zwangen dazu, sich dieses Schiff in seiner ganzen imposanten Größe vorzustellen.

X minus vierzig.

Die hektische Unruhe in der Zentrale der GANYMED war abgeklungen. Das ablaufende Programm steuerte alle Impulse des Schiffes. Der Start zur Erde stand bevor. Noch strahlte die rote Sonne Voga, ein Überriese mit fünfzehn Planeten, ihr Licht auf die weich brodelnde Wolkendecke und die Spitze des Raumers aus; noch standen die gewaltigen Heckflossen auf dem Kunststoffbelag der Absprungbasis Tagnor.

Tagnor, der gewaltige Raumhafen des vierten Planeten im System der Voga-Sonne, war die größte Basis des Planeten Zalit. An dieser Stelle waren vor mehr als 15.000 Jahren Arkonidenschiffe gelandet und hatten damit angefangen, diese Welt zu besiedeln. Seit 15.000 Jahren landeten und starteten hier die Raumer, doch immer waren

es Schiffe aus Arkons Imperium gewesen oder Vasallenboote, niemals jedoch Raumer aus unbekanntem Tiefen des Alls.

Die GANYMED war kein Arkonidenschiff; sie gehörte nicht in die Welt des Kugelhaufens M 13. Ihre Heimat war die Erde. X minus zwanzig bis zum Start nach Terrania!

Gleich stieß sie hinein in den Raum und das Wunder unvorstellbarer Schönheit, wo Tausende von Sonnen wie Perlenschnüre aus der Dämonie der Tiefe leuchteten, dicht bei dicht standen, der kalten Schwärze des Universums mit ihren Farben das Schreckliche nahmen, um diesen Sektor des Weltalls zu einem einmaligen Boulevard berauscher Punktfeuer-Kaskaden zu machen.

M 13 - Kugelhaufen - 34.000 Lichtjahre von der Erde entfernt mit über 30.000 Sternen, - das war das Imperium Arkon, und Zalit, der 4. Planet des Voga-Systems in M 13, war nichts anderes als eine der vielen Welten, die vor Jahrtausenden von Arkon aus kolonisiert worden waren.

X minus zehn. In zehn Sekunden hob die gewaltige GANYMED ab, verließ sie dieses Imperium, ein Sternenreich von 99 Lichtjahren Durchmesser, um der Erde zuzusagen.

Hier M 13, das Arkonidenimperium, und 34.000 Lichtjahre entfernt, dort die Erde, ein Nichts. Diesen Vergleich zog Oberst Freyt, während sein Blick auf dem Zählwerk ruhte und er den Zeiger langsam auf X minus Null zuwandern sah. Aber als er seine Heimatwelt Erde ein Nichts nannte, da spannte er unwillkürlich die Brust, und der Stolz leuchtete in seinen Augen auf.

Er flog im Auftrag Perry Rhodans zum Nichts zurück - zur Erde - um wiederzukommen und mit dem »Chef« gemeinsam dieses Imperium aus mehr als 30.000 Sternen »aus den Angeln zu heben«!

Die letzte Sekunde vor dem Start raste heran. Der große Rundschirmschirm ließ über Infra-Rot, das die Wolkendecke spielend durchbrach, den Raumhafen Tagnor sehen.

Hunderte von Raumern lagen auf dem Platz, aber Oberst Freyt sah nur *einen*: die TITAN, und wieder erschauerte er unter dem Eindruck, den diese riesige Kugel in ihm auslöste.

Da kam mit X minus Null der Start der GANYMED.

Wie verspielt hob das Schiff ab, während die Triebwerke orgelten und dröhnten. Langsam schob es sich in die Wolkendecke hinein. Noch wirkten die leicht dahintreibenden Wolkenballen wie eine zähe Masse, auch jetzt noch, als sich die Heckflossen hineinbohrten.

Doch dann kam der Paukenschlag der Schubkräfte, welche die GANYMED in die Höhe schoben. Schlagartig riss die Wolkendecke auf. Sie wurde zerfetzt, verweht. Ein riesiges Loch entstand, und aus diesem Loch schüttete die Voga-Sonne ihre Lichtflut über Tagnor aus, doch inmitten dieser Lichtorgie war jetzt das Raumschiff in seiner imposanten Größe zu sehen.

Immer mehr beschleunigte es und wurde kleiner. Es jagte in den Abendhimmel hinein, der über Zalit stand und verschwand dann in einem weichen Aufblitzen.

Langsam schloss sich über Tagnor das kilometergroße Loch in der tiefhängenden Wolkendecke.

*

»Da rauscht er ab«, sagte Reginald Bull, lehnte sich im Sessel vor dem fugenlosen Rundsichtschirm der TITAN weit zurück und verschränkte die Hände hinter dem Kopf.

Die GANYMED war auf dem Schirm nicht mehr zu sehen. Ein letztes weiches Aufblitzen war zugleich der letzte Gruß des Schiffes an die auf Tagnor zurückgebliebene kümmerliche Besatzung der TITAN gewesen.

Reginald Bull machte es sich im Sessel bequem. Im Augenblick war er mit der Lage zufrieden. Die GANYMED jagte dem Transitionspunkt zu, um in einigen Hyper-Sprüngen die Erde zu erreichen. Dort standen tausend

hypnogeschulte Spezialisten bereit, jeder ein hochqualifizierter Mann in seinem Tätigkeitsbereich, und diese tausend fieberten schon darauf, mit der GANYMED zurückzufliegen, um die Besatzung des größten Kampftraumers der Galaxis zu bilden.

Und in diesem Superraumer saß Reginald Bull, allgemein Bully genannt, von der figürlichen Seite her etwas dick, etwas zu breit, manchmal in seinen Wutausbrüchen etwas zu drastisch, ein Draufgänger, aber alles in allem, ein grundehrlicher Kerl, Perry Rhodans bester Freund, sein Stellvertreter und die Zuverlässigkeit in Person.

Jetzt drehte er den Kopf zum Pilotensitz. Darin saß Perry Rhodan, der Herr der Dritten Macht - der Mann, der mit seinen Machtmitteln in der Lage war, Herr der Erde zu sein, und der nie daran gedacht hatte, Herr der Erde zu werden.

Ihm, Perry Rhodan, schwebte ein anderes Ziel vor Augen - ein Ziel in Zukunftsfernen: die Erde zum Mittelpunkt der Galaxis zu erheben! Terra, dieses Nichts in einem abgelegenen Seitenarm der Milchstraße, dieses Staubkorn des Weltalls sollte Arkons Rolle übernehmen, die dekadenten Arkoniden ihrer Aufgabe entheben, die diese selbst nicht zu Ende bringen konnten und danach sich ausbreiten über die Welten des Universums.

Bully sah ihn an. Spannung lebte in Rhodan. Er schaltete sofort; er tat immer das Richtige in einer Zeit, wenn alle anderen unter der Wirkung des Schocks sich noch verkrampften.

Und jetzt saß er locker im Sessel und wartete auf die Meldung aus der Strukturtasterabteilung.

Die Ortungsstrahlen der TITAN verfolgten den Flug der GANYMED. Der Strukturtaster wartete auf die Sekunde, in der der Raum um das erdwärts fliegende Schiff im Transitionsmoment in seinem Gefüge erschüttert wurde.

»Hast du etwas gesagt, Bully?«, fragte Rhodan und sah ihn kurz an. Seine Augen blickten ernst. Sie streiften den

Freund, der sich jetzt ruckhaft aufrichtete und leicht verärgert zurücksah.

»Ich erlaubte mir zu sagen, dass die GANYMED abrauscht, Perry«, knurrte er.

»Interessant, Bully, leider nicht aktuell. Oberst Freyt verfügt über den Strukturkompensator, wir nicht. Er kann abrauschen, wie du sagtest, wir dürfen auf dieses Gerät noch etwas warten und können uns deshalb den Luxus eines ›Abrauschens‹ noch nicht erlauben. Doch jetzt ›abrauschen‹ zu können, wäre doch reizvoll, nicht wahr, lieber Bully?«

Der war schon bei Perry Rhodans ersten Worten aufmerksam geworden. Er sah den Freund nicht mehr an. Er blickte sich in der riesigen Halle der Schiffszentrale um und stöhnte auf.

Die TITAN war seiner Meinung nach das Non plus ultra unter allen Raumern der Milchstraße, aber diese Zentrale war – nach seiner Ausdrucksweise – eine Krankheit. Es gab keinen Menschen, der alle Geräte und Instrumente gleichzeitig ablesen konnte. Die TITAN, eine Kugel von 1500 Meter Durchmesser, die Krönung arkonidischer Raumschiff-Baukunst, verfügte über eine Kommandostelle, die in einem Dom untergebracht war, und hier in diesem Wirrwarr an Instrumenten, Geräten und Aggregaten hatte Perry Rhodan etwas Wichtiges entdeckt, und er, Bully, hatte es natürlich wieder übersehen.

»Was gibt's denn?«, flüsterte Bully.

»Rundsichtschirm Sektor Beta, Strich acht, Bully!«

Hinter Perry Rhodan stand der Arkonide Crest; ausdrucksvoll in seiner Größe, durchgeistigt das nie zu vergessende Gesicht, wer es einmal sah; und auch Crest richtete seine Blicke jetzt erst auf die angegebene Stelle des fugenlosen Rundsichtschirmes der TITAN.

Das hatte Bully beobachtet, und es tat ihm gut, dass auch der Spitzenwissenschaftler der Arkoniden, Crest, erst

durch Rhodan auf die drei merkwürdigen Punkte in Sektor Beta Strich acht aufmerksam geworden war.

»Raumschiffe«, versuchte Bully seiner Stimme gelangweilten Klang zu geben, aber wie schon so oft, misslang es ihm.

Dazu schielte er verstohlen zu Perry, und Perrys Gesicht zeigte ein Schmunzeln. Er kannte den Dicken doch viel zu gut, und der sollte es doch endlich aufgeben, ihn zu bluffen.

»Wo bleibt die Auswertung?« Das war der Chef. Das war Befehl. Das war ganz Perry Rhodan, der wusste, dass die Auswertung über den Kurs der drei Raumschiffe schon durchgegeben sein musste, wenn der Mann am Ort keine Schlafmütze war.

Da kamen die Werte schon durch.

Perry Rhodan und Bully wechselten einen Blick. Der ernste Ausdruck ihrer Augen ging in vergnügtes Blinzeln über. Rhodan drehte sich zu Crest um. »Wir sind wohl vom Robotgehirn auf Arkon anerkannt worden, aber es traut uns doch nicht ganz über den Weg, Crest!«

»Ein Gehirn, eine Maschine, Perry Rhodan«, ereiferte sich der alte Arkonide abfällig. »Eine Maschine ist kein Mensch. Eine Positronik kennt nicht den vollen Wert terranischer Treue.«

Da sah Crest Perry Rhodans Schmunzeln. »Besten Dank für das Kompliment, Crest, aber das ist etwas zu gut gemeint. *So* treu sind wir ja auch wieder nicht, und dass die Positronik von Arkon meiner GANYMED drei Raumer nachschickt, um die Transition auszumessen, nehme ich nicht einmal übel. Unter wirklichen Freunden gibt es keine Geheimnisse, und das scheint der Wunderapparat auf Arkon *doch* zu wissen. Er wird sich die Frage gestellt haben, warum wir die Position unserer Heimatwelt geheim halten und in logischer Schlussfolgerung unsere Hilfsbereitschaft für das arkonidische Imperium etwas inflationieren.«

»Aber Sie meinen es doch ehrlich«, entgegnete Crest jetzt etwas erschüttert.

»Ja«, konnte Perry ihm mit reinem Gewissen antworten, »aber wiederum nicht so uneigennützig ehrlich, wie es unter Freunden Pflicht ist! Ich habe noch keine Sekunde lang den Plan aufgegeben, Arkons Weltreich für die Erde zu erobern!«

Da bellte der Lautsprecher aus der Strukturtasterabteilung auf. »GANYMED, Transition unter bekannten Werten durchgeführt. Strukturkompensator nicht benutzt. Eingang von verschlüsseltem Raffer-Spruch. Ich gebe ab an Funkzentrale!«

Kontaktwechsel, Krachen aus dem Lautsprecher, und sofort dahinter die Funkzentrale: »An Chef! Drei unbekannte Raumer auf GANYMED-Kurs. Werte der Ausmessung: Anflug der Raumer von Arkon her. Ende. Oberst Freyt!«

»Nun?«, fragte Rhodan und wartete auf Crests Antwort.

Crests Blick kam vom Rundschirmschirm zu Rhodan zurück. Offene Bewunderung zeigte er. »Ihre Vermutung stimmt, Rhodan. Der Herr des arkonidischen Imperiums, diese Maschine, misstraut Ihnen.«

»Und sie wird uns noch stärker misstrauen, wenn die drei von ihr ausgesandten Raumer zurückmelden müssen, dass sie die GANYMED nach dem ersten Hyper-Sprung verloren haben. Das Speicher-Wissen der Positronik sagt dazu, dass ich ihm schon einmal einen ähnlichen Beweis erbracht habe und Transitionen durchführen kann, ohne dabei ausgemessen zu werden. Crest, ich möchte es jetzt nicht darauf ankommen lassen, mich mit dem regierenden Positronikgehirn zu streiten. Der Klügere gibt nach, bis Oberst Freyt mit den tausend Spezialisten und einem Strukturkompensator von Supergröße für die TITAN zurück ist. Dann möchte ich mich wieder mit Ihrem Positronikrobot weiter unterhalten, früher jedoch nicht.